

Albert INFORMATIV

TERMINE

November

18. November 2025, 18:00 Uhr
Klassenelternabend (11. Jgst.),
Infos zur Qualifikationsphase

26. November 2025, 13:45 Uhr
Vorlesewettbewerb (6. Jgst.)

27. November 2025, 17-20 Uhr
1. Allgemeiner Elternsprechtag

Dezember

3. - 5. Dezember 2025
Probenfahrt nach Hammelburg

5. Dezember 2025, 18:00 Uhr
Adventskonzert Hl. Kreuz

7. - 13. Dezember 2025
Erasmus+
Gäste aus Vicenza am Albertinum

11. - 18. Dezember 2025
Erasmus+
Gäste aus Andujar am Albertinum

15./16. Dezember 2025
Probentage für das
Weihnachtskonzert

17. Dezember 2025, 19:00 Uhr
Weihnachtskonzert Moritzkirche

Januar

26. - 30. Januar 2026
Wintersportwoche (7. Jgst.)



Mit viel Elan ins neue Schuljahr

Das Schuljahr 2025/2026 nimmt Fahrt auf

Einen guten Start ...

... und ein erfolgreiches Schuljahr 2025/2026 wünsche ich allen unseren Schülerinnen und Schülern!

Vor allem aber richte ich diese Wünsche an zwei Jahrgangsstufen, für die dieses Schuljahr ein ganz Besonderes ist: Unsere Oberstufe, die Q13, die als erster Jahrgang am Albertinum in diesem Jahr das „G9-Abitur“ ablegen wird, und unsere „Neuen“ in der Jahrgangsstufe 5, für die das erste Jahr am Gymnasium natürlich eine große Veränderung bringt und damit sehr aufregend ist.

Wir freuen uns sehr, dass wir nach einer längeren Zeit wieder drei 5. Klassen am Albertinum haben, mit vielen jungen Musikerinnen und Musikern und – wenn auch nicht ganz so vielen – Begeisterten für Sprachen. Mittlerweile haben sich unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 eingelebt, haben „Albertfit“

durchlaufen und sind bereits zusammen auf „Kennenlertage“ nach Sonneberg gefahren. Der Anfang ist gemacht!

Liebe Fünftklässler, ich hoffe, dass ihr nun gut im Albertinum angekommen seid, euch in der Klasse und der Schule wohlfühlt und gerne am Morgen ins Albertinum kommt! Ich wünsche euch, dass ihr euren Elan und eure Begeisterung ins weitere Schuljahr – und in alle folgenden – mitnehmt und vor allem viel Erfolg in euren Lieblings- und auch in euren „Nicht-so-Liebings“-Fächern, viel Freude beim Musizieren und beim Lernen und Sprechen der ersten Fremdsprache Englisch haben werdet.

Herzliche Grüße,
Martin Kleiner



Steffen Mittmann ist gebürtiger Hesse. Das Lehramt für die Fächer Biologie, Sport und Ethik hat er in Marburg (Hessen) studiert und dort in einem Nachbarort an einer Gesamtschule Schülerinnen und Schüler der Klassen zwei bis zwölf unterrichtet. Als Ausgleich zum Schulalltag treibt er in seiner Freizeit gerne Kraft- oder Ausdauersport, außerdem ist er großer Fan von Gesellschaftsspielen. Er ist verheiratet und hat eine knapp einjährige Tochter.



Gideon Zetzmann ist in Coburg geboren und aufgewachsen. Nach seinem Abitur am Albertinum studierte er an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg Englisch und Politikwissenschaft. Als Lehrer arbeitete er bereits am Gymnasium Christian-Ernestinum in Bayreuth, bevor er im September ans Albertinum wechselte. In seiner Freizeit liest er gerne, spielt Gitarre oder baut sogar E-Gitarren.



Michael Schleicher ist in Limbach bei Pommersfelden aufgewachsen. Er bekam seinen ersten Instrumentalunterricht mit sieben Jahren, mit 17 Jahren ging er an die Berufsfachschule für Musik in Kronach. Sein Musikstudium bei Joachim Kirschner an der Musikakademie Kassel schloss er als Diplom-Musiklehrer ab. Neben seiner Tätigkeit an verschiedenen Musikschulen als Klavierlehrer konzertiert er in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen, u.a. mit Gesang und Mandoline. In seiner Freizeit liest er gerne mal ein philosophisches Buch oder lauscht den Vögeln in der Natur.



Fabian Bäuerlein kommt aus Burgebrach, in der Nähe von Bamberg. Nach seinem Studium in Erlangen promovierte er in Salzburg. Seit Februar 2025 ist er Referendar für Mathematik und Physik am Dientzenhofer Gymnasium in Bamberg, seine erste Einsatzschule ist seit September das Albertinum. In seiner Freizeit ist er gerne sportlich unterwegs. Zu seinen liebsten Sportarten zählen Schwimmen und Radfahren. Außerdem spielt er gelegentlich Videospiele.

Erasmus+

Schüleraustausch mit dem Lycée Lucie Aubrac in Bollène

Im Rahmen von Erasmus+ fand vom 3. bis zum 10. Oktober 2025 ein Schüleraustausch zwischen dem Albertinum und dem Lycée Lucie Aubrac in Bollène, Provence-Alpes-Côte d'Azur, statt.

Nach der Ankunft der französischen Gäste verbrachten sie das Wochenende in den Gastfamilien. Die Woche im Albertinum begann mit einer Gruppenarbeit zum Thema Inklusion

und einer Schnitzeljagd durch Coburg. Durch Ausflüge nach Bamberg und Nürnberg mit dem Besuch des Dokumentationszentrums und eines Workshops zu Jugend im Nationalsozialismus, lernten sie auch andere bayerische Städte kennen. Den Abschluss bildete ein Projekt zu den Menschenrechten in Europa. Nach dem feierlichen Abschlussabend mit einem Apéritif Dînatoire in der Schu-

le, traten sie am Freitag die Rückreise nach Frankreich an.

Der Austausch war nicht nur eine wertvolle Gelegenheit neue Freundschaften zu schließen, sondern förderte auch den interkulturellen Dialog, bot wertvolle Einblicke in die Kultur des anderen Landes und stärkte so das Verständnis zwischen den Ländern. Wir freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch!



Eine Punktlandung

Der Umbau für das G9 am Albertinum ist abgeschlossen

„Wegen Bauarbeiten bleibt das Gymnasium heute geschlossen ...“ Dieses Schild gab es am Albertinum nie, wobei bei uns – anders als im Film „Die Feuerzangenbowle“ – tatsächlich umgebaut wurde. Erst während des laufenden Betriebs in den letzten Schulwochen, dann noch einmal mit aller Kraft in den Sommerferien. Der Zeitplan konnte eingehalten werden und am letzten Tag der Sommerferien wurden dann noch zwei LKW-Ladungen neuer Möbel geliefert. Diese konnten mit tatkräftiger Unterstützung der Hausmeister und des Reinigungspersonals (vielen Dank an dieser Stelle!) noch im Schulhaus an die richtigen Orte gebracht werden.



So konnte tatsächlich die 5b in der zweiten Schulwoche, als auch die neue Tafelanlage installiert war, in ein nagelneues Klassenzimmer (307) einziehen. Ein zweites Klassenzimmer (410), das im Altbau entstanden ist, nutzt jetzt die Q13. Ebenfalls im Altbau ist ein neuer Projektraum (305a) entstanden, der dank flexibler Tische ganz unterschiedlichen Anforderungen genügen kann. Außerdem wurden zwei Instrumentalzimmer „verschoben“ (217a/ 313), die künftig vor allem für den Gitarrenunterricht und für mündliche Prüfungen vorgesehen sind. Vor dem Balkonzimmer konnte die Oberstufe ihren „Silentium“-Arbeitsbereich in Besitz nehmen, der so schick ausgestattet ist, dass im Kollegium schon die Frage entstand, warum das nicht das neue Lehrzimmer werden könne. Einen kleinen Ausgleich schafft vielleicht das Balkonzimmer, das zurzeit nicht nur für Schulaufgaben, sondern auch für Konferenzen zur Verfügung steht. Für

die Pausenhalle konnten sehr schöne Holzbänke angeschafft werden, die genau in unsere Fensternischen passen. Neue Sitzwürfel in den Gängen verbessern dort die Aufenthaltsmöglichkeiten für Gruppenarbeiten oder Pausen. Die Aula erstrahlt ebenfalls in neuem Glanz: Endlich konnten Wände und Decke neu gestrichen werden.

Es waren über Monate umfangreiche Arbeiten, an denen viele fleißige Hände beteiligt waren. Wir danken der Stadt Coburg für die großzügige Finanzierung der Maßnahmen, dem Hochbauamt für die zügige Planung und Durchführung, hier v.a. Herrn Andreas Schmidt (Bauleitung), der jeden Tag im Albertinum nach dem Rechten sah.

Wie geht es in Zukunft weiter? Geplant ist, als nächstes die Räume der naturwissenschaftlichen Fächer zu sanieren und deren Ausstattung an

die Anforderungen modernen Unterrichts anzupassen. Es wird ein gemeinsames Raumkonzept für alle Naturwissenschaften geben. Fest steht bereits jetzt, dass der Biologiesaal „umziehen“ und künftig als neuer, großer Übungsraum für alle Naturwissenschaften fungieren wird. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf der Ausstattung der Chemie- und Physikvorbereitungsräume liegen. Die dazu notwendigen Maßnahmen befinden sich in Planung. Ein entsprechender Antrag wurde bereits im Schul- und Kultursenat der Stadt Coburg beraten.

Wir freuen uns auf die weitere Verschönerung „unseres“ Albertinums.



Deutsche Jugendfotomeisterin 2025

Der Deutsche Verband für Fotografie kürte **Zoe Jungk** zur Deutschen Jugendfotomeisterin 2025! Bei der Deutschen Fotomeisterschaft durfte jeder Fotograf insgesamt sechs Fotos in verschiedenen Sparten einreichen. Alle eingereichten Fotos wurden von einer unabhängigen, teils internationalen Jury nach einem Punktesystem bewertet. Zoe, die bereits seit meh-

rer Jahren regelmäßig an diesen Wettbewerben teilnimmt, schaffte in diesem Jahr den Sprung an die Spitze! Sie bekam im Alter von vier Jahren eine kleine Kamera von ihren Eltern, erlernte das Handwerk schließlich als Mitglied im Juniorfotoclub des Fotoclub70 Sonneberg. Die Zehntklässlerin beobachtet gerne und meint, Fotografie schärfte bewusst den Blick.

Besonders gefallen ihr ungewöhnliche Perspektiven, mutige Bildausschnitte und kreative Fotoshootings. Die Schülerin möchte, dass die Menschen die Geschichten und den Moment in ihren Fotos sehen. Eine eigene kleine Ausstellung wäre Zoes Wunsch für die Zukunft.

Unsere SMV informiert:

Anfang Oktober wurden die neuen Schülersprecherinnen gewählt:

Jula Bertges (13)
Vivien Huck (11a)
Melina Becker (10e)



Als deren Vertreter wurden

Lino Söhnchen (12),
Zoe Jungk (10e),
Afsah Moradi (7a)

gewählt.

Die SMV geht vor den Herbstferien - wie jedes Jahr - auf ein **Seminar** zur Vorbereitung des SMV-Schuljahres nach Schweinfurt.

Am Mittwoch vor den Herbstferien ist ab 17 Uhr **Halloween-Party** im Anbau. Vorher basteln die neuen Fünftklässler gemeinsam mit ihren Tutorinnen die Dekoration.

Nach den Herbstferien steht der jährliche **Karaoke-Wettbewerb** an, der ebenfalls im Anbau stattfindet.



Impressum:

Gymnasium Albertinum Coburg
Untere Anlage 1
96450 Coburg

V.i.S.d.P. Martin Kleiner

Highlight Schülerarbeit



Character Design
Entwurf und 3D-Modell
Marie Baumgärtner (11a)

Unser Instrument

Die Schwestern **Antonia** und **Marie Schopf** aus der Q12 stammen aus Lichtenfels und haben vor drei Jahren einen Wechsel ans Albertinum vollzogen, um hier das Leistungsfach Musik zu belegen. Beide engagieren sich neben dem Schulunterricht in einer Blaskapelle in Ützing und schätzen insbesondere den feinen und hellen Klang ihrer Querflöten.

Ehemalige Albertiner



Pauline Sehn hat im Jahr 2023 ihr Abitur absolviert. Nach einem längeren Aufenthalt in den USA hat sie nun ein Studium der Ernährungswissenschaften an der TUM München aufgenommen. Sie spielt weiterhin mit Freude Klavier und erinnert sich gerne an ihren Instrumentalunterricht und den Abischerz zurück.



QR-Code scannen:

AlbertInformativ als pdf
Interviews in voller Länge

